

Arthur Schnitzler und Felix Salten an  
Hugo von Hofmannsthal, 24. 8. 1893

[hs. Salten:] Launiger Brief<sup>v</sup>

[hs. Schnitzler:] Mein lieber Hugo, Sie haben allerdings Tizians Tod geschrieben, wir aber haben soeben das Zimmer betreten, in welchem Tizian geboren ward. Wir sind nemlich in Pieve di Cadore; heute früh von Toblach mit unseren Rädern abgefahren, und über Cortina hieher – manchmal unter Hagel und Regen, und keineswegs ohne daß uns die Zollbehörden anhielten. – Hier haben wir in den paar Stunden unfres Aufenthaltes viel Schönheit und Leben gesehen: blonde Kinder<sup>a</sup>, die auf feineren Löwen<sup>b</sup> spielten, andre wieder, die »Musikbande« spielten und wo der Kapellmeister seine sämtlichen auf Holzstäben und Löffeln musizierenden Untergebenen jämmerlich prügelte.<sup>c</sup> Ein altes Weib,<sup>d</sup> das von Haus zu Haus ging und die kleinen Kinder küßte, ein Kerl, der zum Fenster hinausschaute und dem Strümpfe<sup>e</sup> zum Mund heraushingen, mit welchen ich, wie Salten meint, verbleiben soll

Ihr hoch- u rad-fahrender

ArthSch.

[hs. Salten:] lieber Freund! Die Fahrt durch die Pracht des Ampezzo u Cadore Thales und der Aufenthalt hier haben gelehrt: Es genügt nicht, dass der Mensch den Tod des Tizian schreibe, er muss auch Bicycle fahren können. Ersteres haben Sie gethan, das Zweite bleibt Ihnen noch. Wir allerdings haben beim zweiten angefangen, und das Schwierigere steht uns noch bevor, was wir, wie Arthur meint, heute 'mal versuchen wollen.

Herzlichst

Ihr

Salten

[hs. Schnitzler:] Pieve di Cadore

[hs. Salten:] den 24. August 93

Ein Jahr, nach dem Loris in Strobl seinen Freunden »Tizians Tod« las.

<sup>a</sup> Schönheit

<sup>b</sup> Leben

<sup>c</sup> Schönheit

<sup>d</sup> Leben

<sup>e</sup> Schönheit

- © FDH, Hs-30885,11.  
 Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 4 Seiten  
 Handschrift Arthur Schnitzler: Bleistift, deutsche Kurrent  
 Handschrift Felix Salten: Bleistift, deutsche Kurrent  
 Hofmannsthal: mit Bleistift Vermerk: »Launiger Brief« und Ergänzung:  
 »»Des Meisters von Cadore reiche Farben« – Th. Morren. –«  
 Ordnung: von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Briefe 1929  
 auf der ersten Seite mit Bleistift datiert: »24/8 93«
- ☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl  
 und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 44–45.
- <sup>24</sup> *Pieve di Cadore*] dies und das Folgende am unteren Blattrand auf dem Kopf.  
 Möglicherweise handelt es sich um den ursprünglichen Briefkopf?
- <sup>26</sup> *Jahr*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 31. 8. 1892

QUELLE: Arthur Schnitzler und Felix Salten an Hugo von Hofmannsthal, 24. 8. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00259.html> (Stand 12. August 2022)